

GEMEINDE

RUNDSCHAU

MARKTGEMEINDE
SCHLANDERSCOMUNE DI
SILANDROJUNI 2016
NR. 4 - 28. JAHRGANG - NR. 264

Im zweiten Anlauf genehmigt

Bei der April-Sitzung des Gemeinderates wurde das Bebauungskonzept zur Wohnanlage „Schlossgarten“ genehmigt. Wie berichtet, war im Februar für die Vorschreibung eines Durchführungsplanes dazu keine Mehrheit im Rat zustande gekommen, und auch bei der jüngsten Ratssitzung war das Projekt wieder Gegenstand einer intensiven Diskussion. Besondere Kritik kam dabei aus den Reihen des PD: Das Projekt sei zu groß und zu monumental, so Gemeinderat Cosimo Bonino. Gemeindereferentin Dunja Tassiello übte zudem Kritik am Denkmalamt, wie dieses ein solches Bauprojekt gutheißen könne. Dem gegenüber zeigte sich BM Pinggera überzeugt, dass es nicht Aufgabe des Gemeinderats sei, die Kubatur zu beschneiden oder das Baurecht einzuschränken, sondern dahingehend nur mit der Vorschreibung eines Durchführungsplans in den Punkten Baurechtsfläche, Abstände und Gebäudehöhe eingreifen könne. Der Bauherr habe das Projekt seit der Ablehnung im Februar überarbeitet: So wurde die Gebäudehöhe um rund einen halben Meter gesenkt und somit ist diese 1,85 Meter niedriger als der bestehende „Schlossgarten-First“, wie Pinggera und Gemeindetechniker Georg Horrer erklärten. Dem stimmte die Mehrheit im Rat anschließend zu: 13 Räte waren dafür, vier Gegenstimmen und eine Enthaltung. Nun soll das überarbeitete Konzept dem Denkmalamt wiederum vor-

gelegt werden, wie erklärt wurde. Einstimmig zeigte sich der Rat dagegen bei der Aufteilung der Steinschlagschutzmaßnahmen für das St.-Franziskus-Viertel, das sich in einer sehr steinschlaggefährdeten Zone befindet. Baubeginn für das 3,5-Millionen-Projekt, das den Bau von Schutzdämmen und Schutzzäunen vorsieht, soll im Spätsommer 2016 sein, wie Vizebürgermeister Reinhard Schwalt berichtete. Während der rund dreimonatigen Arbeitsphase sei mit ca. 900 LKW-Fahrten zu rechnen, dennoch sei man bemüht, die Belastungen möglichst gering zu halten.

Daneben war der Beginn der Ratssitzung von Themen geprägt, die nicht nur Schlanders betreffen: Zum wiederholten Male äußerte sich BM Pinggera zur Gesundheitsreform und ihren Auswirkungen auf das Schlanderser Krankenhaus. Landeshauptmann Kompatscher habe mehrmals versichert, dass die Geburtsabteilung in Schlanders nicht geschlossen wird und deshalb hoffe man nun, dass endlich Ruhe in die ganze Sache einkehre, sagte Pinggera. Daneben waren mögliche weitere Flüchtlinge im Tal Thema seiner Ausführungen. Dazu meinte Pinggera: „Schlanders verfügt derzeit über keine Immobilien, die den Ansprüchen entsprechen.“ Dies gelte auch für die leer stehende Kaserne und auch mögliche Unterbringungsmöglichkeiten seitens Privater seien ihm keine bekannt, sagte der Bürgermeister. *mg*



Aus dem Gemeindeausschuss

Autorenlesungen: Die Genossenschaft für Weiterbildung wird mit der Organisation von Autorenlesungen in der Bibliothek Schlandersburg gegen eine Gesamtvergütung von 2.482,00 Euro + MwSt. beauftragt.

„Schwaltn“-Parkplatz: Für ein weiteres Jahr hat die Gemeinde den Mietvertrag mit Margareth Tumler Schwalt bezüglich des Parkplatzes in der J.-Spiller-Straße verlängert. Der Jahresmietzins beträgt 19.200,00 Euro.

Sprungturm Freibad: Mit der Sanierung des in die Jahre gekommenen Sprungturms im Freibad Schlanders wird die Firma Alber Invest GmbH mit der Betonsanierung zum Betrag von 2.243,40 Euro + 22 % MwSt. betraut.

Besucherzentrum „Avimundus“: Für den Zeitraum Mai bis Oktober 2016 wird Elisa Maria Vanzo als spezialisierte aFachkraft die Führung des Besucherzentrums „Avimundus-Vogelwelten“ mit befristetem Teilzeitvertrag (30 Wochenstunden) für die Saison 2016 übernehmen.

Grund- und Mittelschulen: Den Pflichtschulen steht ein Pro-Kopf-Betrag von 55,00 Euro pro Schüler zu, der zur Finanzierung des Lehr- und Verwaltungsbetriebes verwendet wird. Der Gesamtbetrag für den deutschsprachigen Schulsprengel Schlanders beträgt 23.705,00 Euro.

Bezirksgemeinschaft Vinschgau: Für den Hauspflegedienst, organisiert von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, entfallen auf die Gemeinde Schlanders für das Jahr 2015 anteilmäßig 30.528,09 Euro.

Die Führung und Instandhaltung des übergemeindlichen Radweges, mit der ebenfalls die Bezirksgemeinschaft beauftragt ist, kostete 2015 95.786,92 Euro, wobei Schlanders aufgrund der Einwohnerzahl 16,95 % finanziert, das sind 16.233,88 Euro. Die Abrechnung bezüglich des Abwasserdienstes für die Gemeinde Schlanders beläuft sich 2015 auf 245.434,47, inkl. 10 % MwSt. Zu guter Letzt zur Abfallentsorgung: Die Spesen zu Lasten der Marktgemeinde Schlanders betrugen für das Jahr 2015 213.432,92 Euro, inkl. 10 % MwSt.

Investitionsbeiträge FF: Die ordentlichen und die Investitionsbeiträge für die Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes werden wie folgt für das Jahr 2016 vom Gemeindeausschuss gewährt:

Feuerwehr	Ordentlicher Beitrag	Investitionsbeitrag
1) Schlanders	9.000,00 Euro	10.000,00 Euro
2) Kortsch	4.200,00 Euro	5.200,00 Euro
3) Göflan	4.200,00 Euro	22.700,00 Euro
4) Vetzan	2.700,00 Euro	3.300,00 Euro
5) Sonnenberg	2.000,00 Euro	2.500,00 Euro



Elisa Maria Vanzo, Leiterin des Besucherzentrums Avimundus, das nun wieder geöffnet hat

Trägerverein Juze: Einstimmig beschloss der Gemeindeausschuss die vom Trägerverein Jugendzentrum Freiraum vorgelegte Abschlussrechnung 2015 (mit Einnahmen von insgesamt 89.285,53 Euro und Ausgaben von insgesamt 83.626,69 Euro) und den Haushaltsvoranschlag 2016 (mit Einnahmen von insgesamt 76.900,00 Euro und Ausgaben von insgesamt 76.900,00 Euro) zu genehmigen. Außerdem erhält der Verein einen laufenden Beitrag für das Jahr 2016 in Höhe von 10.000,00 Euro.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:
Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Warger (gu), Lea Theiner (lt),
Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir),
Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Manuel Gruber (mg), Simon Gamper (sg).
Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.

 Gestaltung & Druck:
Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran
N° ROC 101305848448 del 22/04/2004
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 14.07.2016
Redaktionssitzung: Montag, 18.07.2016



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

Kunstrasenplatz

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass es **strengstens verboten ist, über den Zaun des neuen Kunstrasenplatzes zu klettern**, um dort Fußball zu spielen. Das ist sehr gefährlich! Wir informieren jedoch, dass der **kleine Rasenplatz**, wo manchmal der Lunapark aufgebaut ist, **öffentlich zugänglich ist und von allen genutzt werden kann**.

Bau Sportplatz

Die Bauarbeiten am Sportplatz (Schulsportplatz) laufen auf Hochtouren. Derzeit wird die gesamte Umzäunung angebracht; der Rasen wurde bereits angesät. Bis ca. Mitte Juli sollten die Elektroarbeiten abgeschlossen und die Laufbahnen von der Fa. Sportbau fertiggestellt sein. **Während der Teerarbeiten und bei der Fertigstellung der Kunststoffbahnen kann es zu unangenehmen Gerüchen kommen.**

Manuel Trojer, Sportreferent

**Am Freitag, 17. Juni 2016
bleiben alle Gemeindebüros
und alle Gemeindeeinrichtungen geschlossen.**

Reinigung Biomüll-Behälter im Jahr 2016

Donnerstag, 05. + 19. Mai 2016
Donnerstag, 09. + 23. Juni 2016
Donnerstag, 07. + 28. Juli 2016
Donnerstag, 18. + 25. August 2016
Donnerstag, 08. + 22. September 2016
Donnerstag, 06. + 27. Oktober 2016



Foto: Michael Andres (Der Vinschger)

Friedensbaum für Schlanders

Ein besonderes Abschiedsgeschenk für Schlanders hat sich die Friedensrichterin Marlies Christanell anlässlich ihrer Pensionierung einfallen lassen: eine sehr schöne mehrjährige Stieleiche, auch Deutsche Eiche genannt.

Die Stieleiche wurde von ihr im Garten des Rathauses, unweit des Friedensgerichts, in Anwesenheit des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters, des zuständigen Regionalassessors für die Friedensgerichte und der neuen Friedensrichterin von Schlanders gepflanzt.

Marlies Christanell war acht Jahre lang als Friedensrichterin in Schlanders tätig, und wie sie selbst zu Wort gab, habe ihr die Arbeit hier gut gefallen.

Passender könnte das Geschenk einer Friedensrichterin nicht sein: Der Vizebürgermeister Reinhard Schwalt „ernannte“ die Stieleiche zum Friedensbaum für die Bevölkerung von Schlanders.

Die Stieleiche gibt es übrigens seit über 12 Millionen Jahren. Sie wurde 1989 zum „Baum des Jahres“ gekürt.

Alex Stricker, Praktikant

Vereine der Marktgemeinde Schlanders

Im Vereinsalbum der Marktgemeinde Schlanders sind 81 aktive Vereine und Verbände eingetragen, die auf den unterschiedlichsten Gebieten tätig sind: Jugend, Familie, Senioren, Kultur, Musik, Sport, Freizeit, Soziales, Zivilschutz, Tierschutz usw.:

Vereinsalbum

Stand vom 31.05.2016

(die Vereine sind in alphabetischer Reihenfolge angeführt)

Vereinsbezeichnung

A.N.A. - Sez. Alto Adige
Alpenverein Südtirol - AVS
Amateursportclub Schlanders/Raiffeisen
Amateursportfreunde Göflan/Raiffeisen
Amateursportverein Kortsch/Raiffeisen
Amateursportverein Schloss Goldrain
Amateursportverein Vetzan/Raiffeisen
Amateurtauchverein Athesis - Sub
ANCR - (Ass. Naz. Combattenti e Reduci)
ANFI - (Ass. Naz. Finanziari d'Italia)
Associazione Nazionale Carabinieri - Sez. Silandro
Bauernjugend Kortsch
Bergrettung Schlanders
Bildungsausschuss Kortsch
Bildungsausschuss Schlanders
Bürgerkapelle Schlanders
Circolo culturale Val Venosta
Comunitas '67
Die Fantastischen Vier
Eltern-Kind-Zentrum Schlanders (Elki)
FC Nochtaktiv
Filmclub - Sektion Schlanders
Fischerklub Kortsch

Freiwillige Feuerwehr Göflan
Freiwillige Feuerwehr Kortsch
Freiwillige Feuerwehr Schlanders
Freiwillige Feuerwehr Sonnenberg
Freiwillige Feuerwehr Vetzan
Goalschnöller Schlanders
Gospelchor Someth(s)ing
Jagdhornbläser „St. Hubertus“
Jugendclub „Spunk“
Jugenddienst Mittelvinschgau
Jugendgruppe Vetzan
Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders
Kath. Familienverband Schlanders
Kath. Jungschar Göflan
Kath. Jungschar Kortsch
Kath. Jungschar Schlanders
Katholische Frauenbewegung Schlanders
Katholische Jungschar - Ortsgruppe Vetzan
Katholischer Familienverband Kortsch
Kegelclub Schlanders/Raiffeisen
Kirchenchor Göflan
Kirchenchor Kortsch
Kirchenchor Schlanders
Kirchenchor Vetzan
Konzertverein - Musica Viva
KVW Schlanders
KVW Vetzan
KVW Göflan
Männergesangsverein
Ministranten Ortsgruppe Schlanders
Ministrantengruppe Göflan
Modelleisenbahnclub
Musikkapelle Kortsch
Nikolauskomitee Schlanders
Schießsportverein Schlanders/Kortsch
Schuhplattler Kortsch

Schützenkompanie Göflan
Schützenkompanie Kortsch
Schützenkompanie Schlanders
Seniorenclub Schlanders (KVW)
Seniorenvereinigung Göflan
Seniorenvereinigung Kortsch
Seniorenvereinigung Nördersberg
SKFV - Kortsch
Sportfischerverein Schlanders
Sportkletterverein Schlanders
Südt. Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Schlanders
Tennis- und Freizeitclub Schlanders
Theatergruppe Kortsch
Theaterverein Schlanders
Tierschutzverein Vinschgau - Sektion Schlanders
Tourismusverein Schlanders-Laas
UPAD - Sezione Silandro
VEBEST - Förderverein
Landesberufsschule Schlanders/Berufsfachschule für Steinbearbeitung
Vinzenzkonferenz Schlanders
VKE - Sektion Schlanders
Volkstanzgruppe Schlanders
Zeitbank Schlanders - Banca del tempo Silandro

Das Organisationskomitee „Gemeinderundschau“ bietet den Vereinen die Möglichkeit, sich selbst und ihre Tätigkeiten kostenlos in der Gemeinderundschau vorzustellen. Alle Vereine wurden mittels elektronischer Post (Mail) davon in Kenntnis gesetzt.

Einige Vereine haben diese Möglichkeit genutzt und können sich in den kommenden Ausgaben der Gemeinderundschau vorstellen.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

“Newsletter” der Marktgemeinde Schlanders abonnieren

Es ist jederzeit möglich, sich als Abonnent des „Newsletters“ der Marktgemeinde Schlanders einzutragen unter:
www.schlanders.it / Newsletter abonnieren.

Veranstaltungs-Newsletter:

Jeden Donnerstagabend wird der Newsletter mit den Veranstaltungen der nächsten beiden Wochen automatisch vom System an die Abonnenten verschickt.

Klassischer Newsletter:

Die Abonnenten des klassischen Newsletters erhalten alle zwei Wochen oder nach Ermessen einen Newsletter mit den aktuellsten Meldungen aus dem Rathaus. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um über die aktuellen Veranstaltungen und die Neuheiten aus dem Rathaus immer informiert zu sein.

Das Kabinettsbüro

Die Internetseite der Marktgemeinde Schlanders

Zahlen über Zugriffe und Benutzer im Jahr 2015:

- 170.608 Seitenansichten insgesamt
- 59.336 Besuche insgesamt
- meist aufgerufene Inhalte: Amtstafel - Kontakt - Veranstaltungen
- 68 % der Zugriffe erfolgen über einen PC
- 32 % der Zugriffe erfolgen über Mobilgeräte wie Smartphones und Tablets
- 83 Newsletter-Abonnenten erhalten wöchentlich den Veranstaltungs-Newsletter; beim klassischen Newsletter hingegen verschickt die Gemeinde nach Ermessen interessante Nachrichten und Hinweise an die Abonnenten.
- auf der APP Gem2Go wurden im letzten Quartal (Jänner bis April 2016) knapp 600 Benutzer gezählt, die ca. 5.000 Seiten abgerufen haben.

Petra Traut, Kabinettsbüro



Diensthabende Apotheken

Sa. 18.06. - So. 19.06.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
Graun/Curon, Tel. 0473 632119
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 25.06. - So. 26.06.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 02.07 - So. 03.07.

Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 09.07. - So. 10.07.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 16.07. - So. 17.07.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
Partschins/Parcines
Rabland/Rablà, Tel. 0473 967737

Sa. 23.07. - So. 24.07.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
Graun/Curon, Tel. 0473 632119
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 30.07. - So. 31.07.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 06.08. - So. 07.08.

Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440



Veranstaltungen Schlanders Marketing

02.07.2016, 21.00 Uhr, Jazzfestival - Konzert

Auch in diesem Jahr ist Schlanders wieder Mitveranstalter des Jazzfestivals Südtirol.



Die Gruppe „Sudoku Killer“ um Caterina Palazzi begeistert am 2. Juli am Hauptplatz mit mutigem modernen Jazz, bei dem es schon mal richtig laut werden kann.

08.07.2016, 2. Blaue Einkaufsnacht

Flanieren, einkaufen und genießen bis Mitternacht. Tolle Sonderangebote, spezielle Aktionen und Unterhaltung mit der Artistengruppe „Spielvolk“ begeistern Jung und etwas Älter.

14. bis 16.07.2016

1. Internationales Holzbildhauer-Symposium

Drei Tage lang fertigen sechs internationale Künstler in der Fußgängerzone aus heimischem Lärchenholz Skulpturen rund um das Thema „Apfel“. Interessierte können den Künstlern bei ihrer faszinierenden Arbeit über die Schulter schauen.

22.07.2016, 15. Internationales Stabhochspringen, 20.00 Uhr & Konzert „Mainfelt“, 22.00 Uhr

Jubiläumsausgabe des internationalen Stabhochsprung-Meetings mit Topathleten aus der ganzen Welt am Kulturhausplatz. Im Anschluss an das Springen wird beim Konzert mit der Gruppe „Mainfelt“ gebührend gefeiert - Eintritt frei!

Rückblick:

9. Tiroler Orts- und Stadtmarketingtag

Der jährlich von der Wirtschaftskammer Tirol - Sparte Handel - organisierte Orts- und Stadtmarketingtag fand in diesem Jahr in Schlanders statt. Nach dem gemeinsamen Abendessen mit Kamin-gespräch am Sonntag, 17. April, referierten am Montag, 18. April, drei Experten im Kulturhaus Karl Schönherr zu den Themen „Stationärer Einzelhandel“, „Zentrumsentwicklung“ und „Moderne Flächenkonzepte“. Die über 50 Marketing-Fachleute, Vertreter der Politik und des hds schlossen den lehrreichen Tag mit einem Besuch im Werk der Göl-ner Marmor GmbH und einem gemeinsamen Dorfrundgang ab.

Kultur Café Lesung mit Ursula Flacke

Die diesjährige Frühjahrsausgabe der Veranstaltungsreihe „Kultur Café Schlanders“ fand im Café Schuster statt. Die Autorin Ursula Flacke las aus ihrem historischen Roman „Das Mädchen aus dem Vinschgau“. Begeistert lauschten die Gäste ihren Ausführungen und genossen im Anschluss das angebotene Buffet.

3. Cross Dining - Gourmetrunde

Bei Kaiserwetter starteten knapp 40 Gäste am Samstag, 21. Mai, auf eine ganz besondere kulinarische Tagesreise. Acht teilnehmende Betriebe, acht Gänge - 15 wunderbare Autos des Oldtimer Clubs Vinschgau - und ein ganzer Tag in netter und lustiger Gesellschaft. Die teilnehmenden Gastbetriebe tischten wieder besonders kreative, lokale Köstlichkeiten auf und die passenden Weine trugen wesentlich zum Rundumgenuss bei.



Aktuelles:

Das Sommerprogramm ist da!

Auch für diesen Sommer haben wir wieder die wichtigsten Veranstaltungen im Juni, Juli, August 2016 gesammelt. Das Heft liegt in deutsch und italienisch in den Geschäften, Bars, Restaurants, im Tourismusverein und in der Gemeinde kostenlos auf.



Das Projekt „Gutes aus dem Vinschgau“

Gastronomie trifft Landwirtschaft“ ist vor kurzem mit sechs Pilotbetrieben gestartet.

Jeder Betrieb bietet neben der Verwendung hofeigener und regionaler Produkte auch eine spezielle Veranstaltung an: Bauernhoffrühstück, Kutschenfahrt, Hofführung, Apfelwanderung oder Hippokrates-Diät. Genießen Sie mit! Info und Anmeldung Tourismusverein Schlanders-Laas, Tel. 0473 730155 - www.schlanders-laas.it/gutes-aus-dem-vinschgau



Rosa Unterweger kehrt heim

Eine Gedenkstele vor der Spitalkirche in Schlanders erinnert seit dem 12. Mai 2016 an die im Gemeindespital von Schlanders am 12. Mai 1931 geborene Rosa Unterweger. Sie wurde aufgrund ihrer geistigen Beeinträchtigung ein Opfer des NS-Euthanasie-Programmes in der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren. Dort verstarb sie mit 12 Jahren an den Folgen von medizinischen Experimenten.

Eine kleine Delegation von Vertretern der Gemeindeverwaltung, der Bibliothek, des Bildungsausschusses, des Krankenhauses und der Nachbarschaft hatten sich bei der



Spitalkirche eingefunden, um der Segnung der Gedenkstele aus Göflaner Marmor beizuwohnen.

Auf Initiative von Andreas Conca, Primar für Psychiatrie am Landeskrankenhaus Bozen, gelangten im Jahr 2014 die Krankengeschichten von zehn Südtiroler Kindern, die der „wilden Euthanasie“ der Nazis zum Op-

fer gefallen sind, in die Hände von Bürgermeister Dieter Pinggera. Darunter war auch Rosa Unterweger. „Ich war geschockt, als ich die Dokumentation einer gezielten und kontrollierten Tötung der Kinder durch Medikamente durchlas“, so der Bürgermeister. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe und der damaligen Vizebürgermeisterin Monika Wunderer wollte die Gemeindeverwaltung dem Mädchen Rosa Unterweger sein Gesicht und seine Würde zurückgeben und sie heimholen nach Schlanders.

Dekan Josef Mair segnete die Stele aus Göflaner Marmor und warnte eindringlich vor erstarrten Ideologien und Blindheit. Er bezeichnete die Stele als ein Mahn- und Friedenszeichen. Primar Andreas Conca dankte den

Schlandersern, dass sie ihrer Mitbürgerin Rosa ihre Einzigartigkeit und Individualität zurückgegeben haben. Nach den würdevollen Klängen einer Bläsergruppe der Musikkapelle Kortsch rief Bürgermeister Dieter Pinggera alle Schlanderser Bürger auf, den Namen Rosa Unterweger und ihr trauriges Schicksal kennenzulernen.

Im Anschluss an die Segnung der Erinnerungsstele gab es eine Autorenlesung mit Petra Hofmann, Gewinnerin des Publikumspreises des Franz-Tumler-Literaturpreises 2015, aus dem Roman „Nie mehr Frühling“ im Sitzungssaal des alten Spitals. Die Hauptfigur im Roman war ebenfalls medizinischen Experimenten ausgesetzt worden, hatte aber überlebt. *ir*



Für die Öffnung des Dorfladen „Slaranusa“ in der Göflanerstraße auch an den Nachmittagen sucht die Lebenshilfe Schlanders

freiwillige Mitarbeiter/-innen.

Interessierte melden sich bitte beim Leiter Georg Horrer - Tel. 0473 621288.



Firmung in Schlanders

52 Firmlinge der Pfarrei Schlanders empfingen am Sonntag, dem 17. April, das Sakrament der Firmung. Im festlichen Zug wurden die Jugendlichen mit ihren Familienangehörigen und Freunden von Dekan Mair, den Ministranten und der Bürgerkapelle Schlanders zur schön geschmückten Pfarrkirche begleitet. In seiner Ansprache stellte Dekan Mair die Frage: „Wie soll es mit den Firmlingen und Erwachsenen nach der Firmung weitergehen?“ In der Lesung und im Evangelium sind wir aufgefordert, Zeugen Gottes zu sein. Gott sandte den Hl Geist, damit kein Christ allein ist. Mögen die Firmlinge feurige Nachfolger Christi werden, die das Erbe weitertragen und ganz im Geiste Gottes ihre Aufgaben erfüllen. Der Chor „d' Akkord“ unter der Leitung von Karl Heinz Vater begleitete mit jugendlichen Liedern den Festgottesdienst. Die Jugendlichen waren seit dem Herbst auf das Sakrament vorbereitet worden. Zu Beginn standen die Einführungen des Pastoralassistenten Oliver Schrott, der den Tischmüttern wertvolle Tipps für die Vorbereitungsstunden geben konnte. Dekan Mair hielt drei Vorträge für Eltern und Paten zur Firmung.

Neben den Vorbereitungsstunden durch die Tischmütter, beteiligten sich heuer erstmals Firmlinge bei der Sternsingeraktion, die über die letzten Jahre nur von Ministrantengruppen durchgeführt worden sind. Andere Gruppen besuchten die alten Menschen im Bürgerheim. Eine weitere Gruppe erfuhr im Kapuzinerkloster von Pater Max Einblicke in das Klosterleben. Dies sollte Jugendliche auf ihre sozialen Aufgaben in ihrem Leben aufmerksam machen. Das Taizè-Gebet und die Jugendanbetung während des 24-Stunden-Gebetes zum Jahr der Barmherzigkeit und ein Gang zur Ägidius-Kirche in Kortsch waren weitere Höhepunkte der Vorbereitung zur Firmung. Zur Stärkung der Gemeinschaft wurden auch ein Rodelausflug und ein gemeinsamer Grillabend organisiert. Unter den Firmlingen war auch Frau Karin, die gemeinsam mit ihrer Tochter das Sakrament der Firmung erhielt. Frau Karin stammt aus der ehemals sozialistischen Slowakei. In einem Gespräch erzählte sie: Ihre Großeltern waren katholisch, doch in der Slowakei war der Katholizismus fast verboten. Ein Katholik durfte z. B. nicht studieren. Man

durfte den Glauben in der Öffentlichkeit nicht leben. Nur bei den alten Menschen wurde er toleriert. Deshalb wurden die Kinder heimlich getauft. Nach der Revolution im November 1989 war es wieder möglich, den Glauben zu leben. „Für uns Kinder war aber nichts mehr da“, erzählte sie. „In der Schule haben wir Naturwissenschaftliches eingepreßt bekommen. Es hat kein Gott existiert.“ Erst mit 26 Jahren habe sie angefangen zu hinterfragen: „Fehlt mir etwas im Leben, gibt es etwas Tiefes, das mich trägt?“ Das Gefühl, dass etwas auf sie warte, habe sie schon immer gehabt. Dann hat ihre Suche angefangen, wie sie zum Glauben finden kann. Allein sei es aber nicht möglich. Es brauche die Gemeinschaft und diese habe sie im Alpha-Kurs gefunden, der ihr den Einstieg ermöglichte, die Basis für ihren Glauben gab und ihre Fragen beantwortete. Sie möchte den Weg im Glauben gestärkt durch die Firmung weitergehen. Das Evangelium, sagt sie, müsse man immer wieder lesen, weil man immer wieder Neues erfährt. Gott begleite sie den ganzen Tag und durch das Gebet will sie den Weg im Glauben weitergehen. *lt*



Pfarrwallfahrt nach Maria Weißenstein

der Pfarreien
Schlanders und Kortsch

Am 2. Juni 2016 nahmen 54 Personen aus den Pfarreien Schlanders und Kortsch an der gemeinsamen Wallfahrt nach Maria Weißenstein teil. Die Pfarrgemeinderäte von Schlanders



und Kortsch hatten die Fahrt gemeinsam organisiert. Kurz vor 12.00 Uhr starteten sie in Schlanders und fuhren mit dem Bus nach Petersberg, wo einige Teilnehmer betend und zu Fuß zum Wallfahrtsort weiterwanderten. Andere erreichten Maria Weißenstein betend im Bus. Dort konnten die Wallfahrer als erstes die Beichtgelegenheit nutzen. Ein kurzer Weg, von beschriebenen Tafeln mit meditativen Texten begleitet, führte zur Heiligen Pforte, die Bischof Muser

zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit im Wallfahrtsort geöffnet hatte. Die Wallfahrer versammelten sich im gemeinsamen Gebet und schritten danach durch die Heilige Pforte in die Kirche, wo eine gemeinsame Messe gefeiert wurde. Die Rückreise erfolgte über Petersberg bis zum Restaurant Forst. Von dort kehrten die Teilnehmer nach einer Stärkung nach einem schönen, besinnlich verbrachten Nachmittag gegen 20.00 Uhr nach Schlanders zurück. *lt*

Aus dem Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung

der Pfarreien Schlanders und Kortsch, am 17. Mai 2016

Auf der Tagesordnung standen die Pfarrgemeinderatswahlen am 23. Oktober 2016 in der gesamten Diözese Bozen Brixen. Zu Beginn übermittelte Dekan Mair den Brief des Bischofs Ivo Muser und anschließend informierte er über das Schreiben des Seelsorgeamtsleiters Eugen Runggaldier. Dieser dankt allen Pfarrgemeinderäten (PGR) für das zusätzliche Jahr, das die PGR durch die Synode geleistet haben und bittet um die weitere Mitarbeit. In seinem Schreiben weist er darauf hin, dass sich der Wahlmodus durch die Diözesansynode geändert hat. Vor allem drei Neuerungen fallen dabei auf: Zum einen die Zusammenarbeit der Sprachgruppen - das bedeutet, dass es künftig auch in den mehrsprachigen Pfarreien nur mehr einen Pfarrgemeinderat geben wird. Zum anderen sollen die Seelsorgeeinheiten aufgewertet werden. Die Seelsorgeeinheiten haben im Pfarreienrat ein Gremium, das die strategischen Entscheidungen trifft, während die Pfarrgemeinderäte für die operativen Umsetzungen zuständig sind. **Sollten Schlanders und Laas**

eine Seelsorgeeinheit werden, hat die Pfarrei das Recht, zwei PGR in den Pfarreienrat zu senden. Die dritte Neuerung ist die neue Zusammensetzung der Pfarrgemeinderäte: Neben den bisherigen Mitgliedern kommen mit dem neuen Wahlmodus auch „Delegierte“ dazu, d. h. Personen, die ohne Wahl Teil des Pfarrgemeinderates sein werden. Sie vertreten bestimmte pastorale Gruppen, wie zum Beispiel Verbände, die in der Pfarrei sehr aktiv sind. In Schlanders können acht Delegierte in den PGR gesandt werden; in Kortsch sind es sechs Delegierte. Es können auch andere Personen, die für die Pfarrei wichtig sind, delegiert werden. Wenn jemand nicht auf die Wahlliste will, kann er auch kooptiert werden. Dekan Mair erklärte die Bestimmungen zur Wahl: Es muss eine geheime Wahl stattfinden. Die Wähler/-innen müssen getauft und Mitglieder der Kirche sein. Wahlberechtigt sind alle, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Nach den Informationen wurde im Pfarrgemeinderat vorgeschlagen, dass der zu bestimmende Wahlaus-

schuss der Pfarrei vorgestellt und die Wahl transparent abgehalten werden soll.

Der PGR möchte, dass auch die Delegierten der Verbände auf der Wählerliste aufscheinen.

Dekan Mair erklärte, dass er auf die Bitte der Kurie für ein weiteres Jahr in den Pfarreien Schlanders und Kortsch und als Dekan arbeiten wird. Einige Pfarrgemeinderäte stellen sich der Wiederwahl, einige möchten ihr Amt niederlegen. Gründe dafür sind unter anderem: das fortgeschrittene Alter, lange Amtsperioden, der fehlende Rückhalt in der Gesellschaft. Bis Ende Juni sollen die PGR Personen, die für eine Kandidatur in Frage kommen, ansprechen. *lt*

Die Pfarrgemeinderäte von Schlanders und Kortsch bitten auf diesem Wege, dass sich Personen bei den Pfarrgemeinderäten melden, die sich als Kandidat/-in für die PGR Wahlen 2016 zur Verfügung stellen möchten.



JuZe Freiraum wird umgestaltet

Die Jugendlichen vom JuZe Schlanders sind voll motiviert, ihre eigenen Ideen ins Jugendzentrum mit einfließen zu lassen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Für die Jugendlichen war es wichtig mit zu gestalten, um dadurch dem Jugendzentrum einen neuen Charme zu verleihen.



Projekt „Mädchenraum“

Einige Besucherinnen hatten bereits vor einigen Monaten die Idee, einen „Mädchenraum“ im ersten Stock zu gestalten. Die Mädchen äußerten den Wunsch, einen Raum für sich zu haben, um sich zurückziehen und einfach mal unter sich zu sein. Die Finanzierung war gesichert und man konnte sich an die Umsetzung des Mädchenraumes machen. Die Mädchen freuen sich, dass der Raum endlich Realität wurde.

Projekt „Gartenmöbel“

Der JuZe-Garten hatte einen Feinschliff notwendig. Die Jugendlichen



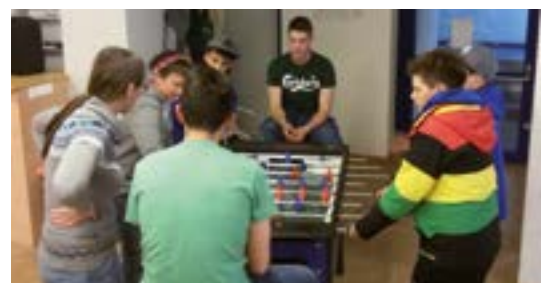
machten sich ans Werk - das Projekt Möbel aus Paletten war ins Leben gerufen. Die Paletten wurden zugeschnitten, abgeschliffen und zusammengeschräubt, die Sitzpolster wurden eingekauft und passend gemacht. Am Ende des Tages freuten sich die fleißigen Helfer über eine Stärkung und über das Ergebnis der selbstgebauten Gartenmöbel. Bei einem gemütlichen Beisammensein wurden bereits weitere Pläne für den Garten geschmiedet.

In diesem Zusammenhang danken wir der Gemeinde Schlanders für die finanzielle Unterstützung.

Schlanderser ü-16-Jungs gewinnen Calcetto Cup

Am 30. April fand der erste Vinschger Calcetto Cup im Jugendtreff Prad statt. Dabei ging es nicht nur um sportliche Erfolge und Preise. In einer Vorentscheidungsrunde traten Jugendliche, eingeteilt in zwei Kategorien - über und unter 16 Jahre - gegeneinander an. Die Finalspiele brachten nochmal Hochspannung

für alle. Den Sieg bei der Kategorie „unter 16“ konnten die Jungs von Schluderns für sich entscheiden. Bei der Kategorie „über 16“ machten die Jungs aus Schlanders das Rennen. Der Abschluss dieses spannenden Tages für die Tischfußballer/-innen wurde schließlich bei einem gemeinsamen Essen gefeiert.



Graffitiworkshop @ JuZe „Freiraum“

Dank der Unterstützung vom Amt für Jugendarbeit konnte das JuZe „Freiraum“ den Graffitiworkshop or-



ganisieren. Am 14. Mai war die Kreativität der Jugendlichen gefragt. Mit Unterstützung der Referenten und Graffitiexperten Matteo Caria und Riccardo Rizzo entwarfen die Jugendlichen Skizzen und sie halfen auch bei der Verwirklichung.

Die Inspiration holte man sich vom Sänger Samy Deluxe von seinem Song „Bis die Sonne rauskommt“. Alle Menschen sollen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen in der Gesellschaft ihren Platz haben. Die

Unterschiede zwischen Menschen bringen „Farbe“ ins Leben - „alles hier ist viel zu grau, wir brauchen viel mehr Farbe im Land“.

Die Jugendlichen nutzen die Möglichkeit, auf Themen wie gegenseitigen Respekt, Toleranz und ein miteinander aufmerksam zu machen. Ein großer Dank an allen Jugendlichen, die fleißig gesprayed haben, an das Kondominium, das uns die Fläche zur Verfügung gestellt hat, und natürlich an Riccardo und Matteo.

Von Senioren für Senioren

Der Seniorenrat der Marktgemeinde Schlanders organisiert in Zusammenarbeit mit der Mittelpunktbibliothek in der Schlandersburg für die Senioren des Gemeindegebietes regelmäßige Seniorentreffs.

Am Donnerstag, 5. Mai 2016, war es wieder so weit. „Himmelschlüssel - Gelebte Geschichte eines Jahrhunderts“ war das Thema dieser Veranstaltung. Als Referentin konnte Anna Kaserer Robatscher aus Villnöß gewonnen werden. Ca. 50 Seniorinnen und Senioren sind der Einladung gefolgt.

Die Vorsitzende des Seniorenrates Sieglinde Hanny und der Leiter der Bibliothek Raimund Rechenmacher begrüßten die Anwesenden und die Referentin mit ihren zwei Begleiterinnen. Bekannte Volksweisen auf der Ziehharmonika dienten zur Einstimmung auf die Erzählungen an diesem Nachmittag. Nach den einzelnen Erzählabschnitten spielten die zwei Frauen aus Villnöß auf ihren Zithern und sangen dazu passende Lieder. Während der Erzählung konnten sich die Anwesenden an Tee und Gebäck erfreuen, das ihnen von den Frauen des Seniorenrates serviert wurde.

„Wenn die Himmelschlüssel blühten, begann für den Vater die Frühjahrsarbeit mit den Worten ‚In Gott's Nomen‘. Im Leben meiner Eltern spielten Glaube und Kirche eine wichtige Rolle.“ So begann Frau Kaserer ihre Erzählung. Während sie ihre schwerkranke Mutter in Afing pflegte, erzählte ihr diese ihre Geschichten und Erinnerungen, welche sie im Büchlein „Himmelschlüssel“ gesammelt hat.

Während Frau Kaserer ihre sehr interessante Familiengeschichte erzählte, kam sie auch auf einen Bruder ihres Mannes zu sprechen, der in Schlanders Militärdienst geleistet hatte und später mit seiner Familie nach Laas zog, wo er eine Anstel-



lung als Briefträger angenommen hat. Dazu wussten einige Seniorinnen auch etwas zu berichten.

Frau Kaserer bedankte sich beim Bibliothekar und seinem anwesenden Onkel Matthias Lechthaler, der als Zeitzeuge über das Polizeiregiment Schlanders so vieles zu erzählen wusste. Erinnerungen sind wertvoll, sie sollen aufgezeichnet werden, sonst sind sie für immer verloren. Zum Abschluss der Veranstaltung haben alle zusammen noch meh-

rere Volkslieder gesungen, deren Liedtexte verteilt worden waren. Die zwei Zitherspielerinnen haben die Gesänge spontan begleitet. Alle Seniorinnen und Senioren waren begeistert von dem schön gestalteten und angenehmen gemeinsamen Nachmittag.

Dr. Christian Werth

Gasthaus  Sonneck
Guat essn und trinkn

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

Florianifeier 2016

Am 24. April 2016 feierten die Feuerwehren Schlanders, Göflan, Vetzan und Sonnenberg gemeinsam die Florianifeier. Alle Beteiligten trafen

sich vor dem Bezirksgerätehaus in Schlanders, um gemeinsam mit der Bürgerkapelle durch die Fußgängerzone zur Pfarrkirche zu

marschieren, wo die Heilige Messe gefeiert wurde. Im Anschluss wurde im Plawennpark gemeinsam mit der Bevölkerung das neue Mannschaftsfahrzeug der FF Schlanders feierlich geweiht und seiner Bestimmung übergeben. Das neue Mannschaftsfahrzeug Mercedes Sprinter ersetzt gleich zwei ehemalige Fahrzeuge (Fiat Campagnola Baujahr 1969 und Fiat Ducato Baujahr 1989) der FF Schlanders. Die Patenschaft für das Fahrzeug hat Monika Wieser (Schupferwirtin) übernommen. Anschließend wurde die Florianifeier mit einem Frühschoppen im Gerätehaus abgeschlossen. Für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns bei der Patin, der Gemeinde Schlanders und der Dorfbevölkerung herzlich bedanken.



Viele Besucher beim Tag der offenen Tür im Elki

Im Rahmen der Familienaktionswoche veranstaltete das Elki Schlanders am 21. Mai einen Tag der offenen Tür. Bei strahlendem Frühlingswetter fanden sich viele große und kleine Besucher ein. Nach einem Kasperltheater und Kindertanz im großen Elki-Spielraum ging es in den Garten der Lebenshilfe, der bei schönem Wetter auch vom Elki benutzt werden kann. Neben Kinderschminken, Spielen mit dem Schwungtuch und kreativen Angeboten von „Spielideen“, wurde im Sandkasten gegraben und gebacken, geschaukelt und gerutscht; ein paar „geschminkte Spidermen“ ließen es sich nicht nehmen, auf die Bäume zu klettern. Auch für's leibliche Wohl war gesorgt: Süße Crêpes und ein Stück von der Elki-Torte zu Saft oder Kaffee ließ sich jeder gerne schmecken. Mit dem Tag der offenen Tür klingen die Elki-Aktivitäten vor der Sommer-

pause langsam aus. Bis zu den Sommerferien finden die Offenen Treffs noch am Montag und Donnerstagvormittag, von 9 bis 11 Uhr statt, mit Ferienstart bis Ende Juli nur noch

Montag vormittags. Im Monat August bleibt das Elki geschlossen. Zum Schulanfang öffnet das Elki mit dem Offenen Treff und neuen Kursangeboten wieder seine Türen.



Wir sind Musik

Jugendkapelle Schlanders spielt auf!

Der Nachwuchs der BK Schlanders hat am 28. Mai 2016 im Theatersaal des Kulturhauses Schlanders ein beachtliches Konzert gegeben. Unter der bewährten Leitung des Kapellmeisters Georg Horrer spielten die äußerst motivierten Jungmusikantinnen und Jungmusi-

chestermusizieren eine schöne und wichtige Erfahrung und gleichzeitig eine wertvolle Vorbereitung für den Eintritt in die Bürgerkapelle Schlanders. Zum Abschluss bedankten sich der Vizeobmann der BK Schlanders und Bürgermeister Dieter Pinggera sowie alle Mitglieder der Jugend-



kanten mit großer Spielfreude ein abwechslungsreiches Programm. Ob Ouvertüre, Strauß-Walzer, Paso Doble, Marsch, Ballade, Rock- oder Discomusik - die Jugendlichen waren sehr gut vorbereitet und setzten die jeweiligen Stücke stilistisch sicher und mit viel Hingabe zur Freude des begeisterten Publikums um. Die Zuhörer klatschten eifrig mit und wurden bei Y.M.C.A. sogar zum Tanzen animiert, alles war erlaubt - beste Stimmung garantiert! Das Konzert wurde wiederum in humorvoller Weise von den beiden Klarinetistinnen Lea Tonezzer und Sophia Wieser moderiert. Für gar einige in der Jugendkapelle war dies der erste öffentliche Auftritt. Freunde sind im Leben sehr wichtig, denn sie unterstützen uns in Freud und Leid. Wo könnte man also besser Freundschaften schließen als beim gemeinsamen Musizieren? Vor allem für junge Musiker ist das Or-

kapelle bei der Jugendleiterin Anni Steiner, bei ihrer Stellvertreterin Julia Horrer und beim Kapellmeister Georg Horrer für ihre große Motivation, hervorragende Organisation und die wertvolle musikalische Arbeit zum Wohle des Nachwuchses der Bürgerkapelle Schlanders. Pinggera nutzte die Gelegenheit, Kapellmeister Georg Horrer zum ausgezeichneten Abschluss der Ausbildung „Internationaler Juror für Blasorchester“ zu gratulieren. Die erste Zugabe „Never Forget Your Friends“ (Vergiß nie deine Freunde!) widmete die Jugendkapelle den im März verstorbenen Ehrenkapellmeister Luis Vill, der 29 Jahre die Bürgerkapelle leitete und auch stets um den Nachwuchs bemüht war. Nach zwei weiteren schwungvollen Zugaben, anhaltendem Applaus mit stehenden Ovationen endete schließlich ein kurzweiliger Konzertabend.



Veranstaltungen des Kulturhauses Karl Schönherr Schlanders

**Freitag, 1. Juli 2016, um 21.15 Uhr
Freilichtkino auf dem Kulturhausplatz
Fack ju Göhte 2**

Fortsetzung der frechen, deutschen
Hitkomödie um Schulalltag
und andere Turbulenzen.

**Montag, 1. August 2016, um 21.15 Uhr
Freilichtkino auf dem Kulturhausplatz
Everest**

Drama über zwei Expeditionsteams,
die im Jahr 1996 den Mount Everest
erklimmen wollen.

Eintritt frei

Bei schlechter Witterung
werden die Filme im Kinosaal gezeigt.

Einen herzlichen DANK sagen wir unseren Sponsoren Brigitte und Joachim Tonezzer, Moni und Markus Wieser (Schupferwirt), Martha und Gerhard Tumler, der Fa. Marx AG sowie der Fa. Tirol Pneus!

BKS

Südtiroler Tierfreundeverein Sektion Vinschgau

Verantwortlich: Mirjam Götsch
Tel. 338 4963523
www.tierfreunde.it

IBAN:
IT39 W081 1058 4500 0030 0252 492

Tierschutz-Quiz

Im Rahmen der Familien-Aktionswoche vom 15. bis zum 22. Mai erarbeitete der Tierschutzverein Vinschgau ein Quiz zu Tierschutzfragen. Die Schülerinnen und Schüler des Schulsprengels Schlanders sollten gemeinsam mit Eltern, Geschwistern oder anderen Familienmitgliedern die Fragen beantworten, so dass sie sich mit Tierschutzthemen auseinandersetzen, darüber diskutieren und gemeinsam zu den Lösungen gelangen konnten. Es gab drei verschiedene Quiz-Bögen für drei verschiedene Klassenstufen: ein Quiz für die 1. und 2. Grundschule, ein Quiz für die 3., 4. und 5. Grundschule und ein Quiz für die 1., 2. und 3. Mittelschule.

Insgesamt wurden 312 Quizbögen abgegeben. Aus den 86 richtigen, wurden in jeder Kategorie drei Gewinner/-innen gezogen, die tolle Buch- und Sachpreise erhielten:



	1. und 2. GS	3., 4., 5. GS	1., 2., 3. MS
1. Platz	Hannah Hohenegger 2. Kl. Martell	Laura Hanni 4 A Schl.	Emma Pircher 3 B
2. Platz	Julia Gurschler 2 C Schl.	Linn Wieser 3 C Schl.	Lorena Telser 1 M
3. Platz	Dominik Wieser 1. Kl. Kortsch	Emma Altstätter 3. Kl. Göflan	Miriam Pflug 1 B

Der Tierschutzverein Vinschgau bedankt sich beim Direktor und den Lehrpersonen des Schulsprengel

Schlanders für die gute Zusammenarbeit und den Schülerinnen und Schülern für die rege Teilnahme.

Suppensonntag

Am Palmsonntag veranstaltete der Katholische Familienverband, Zweigstelle Schlanders, den schon zur Tradition gewordenen Suppen-sonntag. Verschiedene, von den Ausschussmitgliedern köstlich zubereitete Suppen standen auf dem Speiseplan, wie Gulaschsuppe,

Leberknödelsuppe, Saure Suppe, Gerstsuppe, Kürbis- und Zucchini-cremesuppe. Neben der reichhaltigen Suppenauswahl wurden auch süße, hausgebackene Köstlichkeiten angeboten.

An dieser Stelle bedankt sich die Zweigstelle Schlanders ganz herz-

lich bei den fleißigen Hausfrauen und der Bäckerei Café Schuster für die Bereitstellung der Kuchen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt den Lebensmittelgeschäften Metzgerei Christanell, Naturns; der Bäckerei Peppi Fuchs, Latsch und der Bäckerei Preiss in Schlanders für ihre Unterstützung sowie dem Geschäft Rungg, Schlanders, welches unseren Verband immer wohlwollend unterstützt. Danken möchten wir auch der Raiffeisenkasse Schlanders für ihre Unterstützung bei unseren laufenden Tätigkeiten. Allen ein herzliches Dankeschön, welche dazu beigetragen haben, dass der Suppen-sonntag wieder angeboten werden konnte und der Reinerlös an „Familie in Not“ gespendet werden kann.



Deutsches Chorfest in Stuttgart

Ein besonderes Musikerlebnis erwartete die Sänger des MGV-Schlanders unter der musikalischen Leitung von Sibylle Pichler beim Deutschen Chorfest 2016, vom 26. bis 29. Mai, in Stuttgart. An dieser viertägigen Veranstaltung, die alle vier Jahre in einer anderen deutschen Großstadt abgehalten wird, nahmen ca. 400 Chöre mit rund 14.000 Sängern jeder Musikrichtung und Formation teil. Die württembergische Landeshauptstadt war erfüllt von frohem Chorgesang; Konzerte wurden in Konzertsälen, Kirchen, sozialen Einrichtungen sowie auf Straßen und Plätzen, ja sogar in den Zugängen zu den U-Bahnen abgehalten. Vor allem aber spontane Sängertreffen in Cafés, Restaurants und Gartenlokalen waren Anlass zum Gedankenaustausch und neue Bekanntschaften über Grenzen hinweg wurden geknüpft.

Überall wurden Lieder angestimmt: Zentrum und Höhepunkte waren jedoch der Schlossplatz bzw. die Parkanlage vor dem Neuen Schloss. Auf einer enormen Open-air-Bühne begleiteten viele Chöre und Ensembles mit wunderbaren Aufführungen die vom Deutschen Chorverband geleitete Großveranstaltung.

Zum Singwettbewerb hatten sich hingegen ca. 100 Chöre in den unterschiedlichsten Formationen gemeldet, die dann schlussendlich in 18 Kategorien ihr Können musika-



Der MGV-Schländers vor dem Reiterstandbild im Alten Schloss Stuttgart

lisch maßen. Die Ergebnisse wurden am Abschlusstag auf der Open-air-Bühne bekanntgegeben und die Chöre namentlich genannt: so auch der MGV-Schländers, der mit Volksliedern aus dem Alpenraum in der Kategorie Folklore/World Music angetreten war und mit 19 Punkten (von max. 25) mit gutem Erfolg bewertet wurde. Die mutigen Männer aus dem Vinschgau unter der gekonnten Führung ihrer Chorleiterin steigerten sich während des Wettbewerbs und punkteten besonders beim Publikum mit den schneidigen Tiroler Liedern.

Neben der Möglichkeit für jeden Einzelnen, sich eine Vielzahl von Konzerten und Aufführungen anzusehen bzw. -zuhören, hatten die Verantwortlichen des MGV-

Schländers mit Obmann Johann Stadler auch ein Rahmenprogramm ausgearbeitet: so standen ein gemeinsames Abendessen, eine abwechslungsreiche Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Stuttgarter Altstadt, des Alten Schlosses, der sehenswerten Markthalle, der Weinberge am Killesberg und an der Weinsteige (also mitten im Stadtbezirk) sowie der Besuch des Mercedes-Benz Museums mit 130 Jahren Automobilgeschichte auf dem Programm.

Eine interessante Chorreise, von der die MGV-Sänger und ihre Chorleiterin eine Menge an neuen Ideen und Impulsen mit nach Schländers nehmen konnten.

©MGV/af 2016

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schländers / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Geschichte und Erinnerung

Renato Gallo und Paola Pagnin, ein italienisches Ehepaar in Schlanders

Renato Gallo ist in der Provinz Caserta geboren. Als Unteroffizier der Finanzbehörde kam er an die Grenze am Reschenpass, weil dort im Sommer regelmäßig die Finanzwache aufgestockt wurde.

Als er gefragt wurde, ob er in Mals oder in Schlanders seinen Beruf ausüben wolle, hat er sich ohne viel Gedanken für Schlanders entschieden, obwohl er noch niemanden kannte. Das änderte sich, als er seine zukünftige Frau Paola Pagnin kennen lernte, die Angestellte im Krankenhaus war. Nach kurzer Zeit fühlte er sich gut ins Dorfleben eingegliedert. 1971 hat er sich dann in Schlanders niedergelassen. Nur die letzten acht Jahre vor der Pension war er Feldwebel der Finanzwache in Mals. Er lebt nunmehr seit 45 Jahren in Schlanders. Hier fühlt er sich wohl und zu Hause. Er hat hier auch ein Haus gebaut und einen Garten angelegt. Am Beginn seiner Laufbahn im Vinschgau vertrat er den berühmten Vinschger Wind nicht so gut, aber die Freundlichkeit der hiesigen Bevölkerung hat ihm einige

Nachteile des Klimas vergessen lassen, so dass er sich bald wohl fühlte. Die Eheleute Gallo haben in Schlanders ihre zwei Kinder aufgezogen. Der Sohn Gianluca hat die italienische Grund- und Mittelschule in Schlanders besucht, dann das Kunstlyzeum in Meran. Er verstarb 2006, gerade 26-jährig, an einer schweren Krankheit. Er war ein guter Fußballspieler, Fußball war sein Lieblingssport. Die Tochter Barbara besuchte das deutschsprachige Sprachengymnasium in Schlanders, dann die Universität in Triest, wo sie heute lebt. Aber für Renato Gallo ist die deutsche Sprache immer noch schwierig. Seiner Meinung nach liegt es daran, dass er erst als Erwachsener in den Vinschgau kam und dass er hier außer der Schriftsprache zusätzlich den Dialekt hätte lernen müssen. Dazu kam noch der Umstand, dass die lokale Bevölkerung jedwede italienische Behörde nicht gern gesehen hatte.

Seine Frau hingegen spricht gut Deutsch, obwohl sie in Padua geboren ist und ihre Eltern Italiener

aus Padua waren. Der Vater kam als Angehöriger der Finanzwache nach Schlanders. 1941 holte er seine Familie nach. Die Tochter Fernanda ist schon in Schlanders geboren. Der Vater starb 1950, so dass die Mutter Maria in der Obstgenossenschaft arbeitete und im Winter im Pflanzgarten der Forstbehörde. Sie starb 2013, fast hundertjährig.

In der Familie Gallo sprachen bzw. sprechen alle italienisch, auch wenn alle außer dem Hausherrn Deutsch können.

Ein Schicksalsschlag der besonderen Art war für Renato Gallo der Fall der Berliner Mauer, weil sich plötzlich alle Militärverbände unnötig fühlten, da der Eisernen Vorhang eine militärische und ideologische Grenze war.

Seit Jahren ist Renato Gallo als Vizepräsident des Circolo Culturale Val Venosta die rechte Hand des Präsidenten Leonardo Pellissetti. Sechs Jahre lang war Renato Gallo auch Mitglied des Arbeitsausschusses im Bildungsausschuss Schlanders, seit dieser auch Italiener aufnahm.

Jahreshauptversammlung des HGV Schlanders



Ortsobmann Karl Pfitscher informierte Anfang April zunächst über das vielfältige Programm für 2016. Obmann Karl Pfitscher dankte allen, die bei den zahlreichen Initiativen mitarbeiten und finanzielle Unterstützung leisten.

Darüber hinaus informierte Pfitscher über den Umzug des HGV-Büros in Schlanders in die neuen Räume des Palabirn-Hauses.

Anschließend hob Pfitscher hervor, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde grundsätzlich gut

sei, ebenso mit Schlanders Marketing und dem Tourismusverein, den Kaufleuten und auch mit den Bauern.

Dennoch äußerte er den Wunsch nach mehr Rücksichtnahme, beispielsweise bei der Planung von öffentlichen Arbeiten. Es passiere immer wieder, dass mitten in der Hochsaison Bauarbeiten durchgeführt würden. Insofern wurde der Wunsch geäußert, derartige Arbeiten langfristiger zu planen und die betroffenen Betriebe rechtzeitig vor Baubeginn zu informieren.

HGV-Präsident Manfred Pinzger ging auf die Bedeutung von qualifiziertem Fachpersonal im Hotel- und Gastgewerbe ein und hob hervor, dass es notwendig sei, die Schulzeiten der Lehrlinge den Bedürfnissen der Betriebe anzupassen. Zudem erklärte er, dass Lehrlinge Aufgaben übernehmen müssen, um die Fähigkeiten zu schulen. „Wie soll ein junger Mensch etwas lernen, wenn er nichts tun darf?“, so Pinzger.

Der Flughafen gehört zum Verkehrssystem

Anschließend ging Pinzger auf den Flughafen in Bozen ein und betonte, dass die gesamte Wirtschaft, insbesondere der Tourismus, geschlossen hinter dem Ausbau des Flughafens stehen sollte und ging auch auf die Volksbefragung ein.

HGV Ortsgruppe Schlanders

Vetzaner Dorfputztag 2016

Am 16. April fand auf Initiative des Sportvereines sowie der Freiwilligen Feuerwehr ein Dorfputztag in Vetzan statt.

Zahlreiche Vetzaner/-innen, darunter auch sehr viele Kinder, folgten dem Aufruf der Vereine und fanden sich um 09.30 Uhr auf dem Sportplatz von Vetzan ein.

Bevor es mit der Müllsuche losging, wurden die freiwilligen Helfer in Gruppen eingeteilt und mit Müllsäcken ausgestattet. Anschließend machten sich alle auf den Weg, um in den verschiedenen Ortsteilen und deren Umgebung (Wald/Wiesen) nach Müll zu suchen und diesen einzusammeln.

Die Teilnehmer mussten leider nicht allzu lange suchen, bis sie fündig wurden. Neben den „üblichen Verdächtigen“, wie leere Flaschen und Papier, konnten auch etwas ungewöhnlichere Gegenstände eingesammelt werden, wie z. B. Bürostühle und Einkaufswagen.

Die Feuerwehr kümmerte sich um den Transport der etwas schwereren Gegenstände und brachte diese von den verschiedenen Sammelpunkten zum Sportplatz. Dort wurde der Müll im dafür vorgesehenen Container entsorgt.



Gruppenbild einiger Teilnehmer/-innen des Vetzaner Dorfputztages 2016

Nach Abschluss der Müllsammelaktion fanden sich die freiwilligen Helfer wieder auf dem Sportplatz ein, wo sie als „Belohnung“ für ihre Bemühungen einen Imbiss erhielten. Den Ausklang der Aktion bildete noch ein gemütliches Beisammensein der Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen, während sich die Kinder auf Sport- und Spielplatz amüsierten.

Die veranstaltenden Vereine möchten sich bei den zahlreichen freiwilligen Helfern herzlich bedanken! Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung, welche die Aktion der veranstaltenden Vereine von Anfang an unterstützte und zum erfolgreichen Durchführen der Aktion beitrug.

Ausschuss ASV Vetzan Raiffeisen

Sieben Neue

Ein Solist und eine breite Palette an Werken

Gleich mehrere Premieren bot das Festkonzert der Musikkapelle Kortsch in diesem Jahr. Zum einen führte Martina Lechthaler als neue Konzertsprecherin erstmals durch den Abend und zum anderen war das Konzert im Sparkassensaal des Kulturhauses in Schlanders für gleich mehrere junge Musikantinnen und Musikanten der erste große Auftritt. Die neuen Musikanten, die Obfrau Elisabeth Pilser in den Reihen der Kapelle begrüßen konnte, sind: Anna Rechenmacher, Elias Grasser und Mara Schwalt (alle Klarinette), die Saxophonistinnen Katja Trafoier und Sarah Malloth sowie Jonas Holzer am Schlagzeug. Gleichzeitig



Die neuen Musikanten mit der Kapellenführung (von links): Obfrau Elisabeth Pilser, Jugendleiter Thomas Oberegelsbacher, Samira Gemassmer, Anna Rechenmacher, Elias Grasser, Jonas Holzer, Mara Schwalt, Katja Trafoier, Sarah Malloth sowie Kapellmeister Stefan Rechenmacher; Foto: Musikkapelle Kortsch

wurde Samira Gemassmer als junge Marketenderin vorgestellt.

Zusammen mit den anderen 70 Musikanten der Kortscher Kapelle hatten sie wiederum einige Musikstücke einstudiert und so konnte den Zuhörern beim Festkonzert ein breites Programm an Stücken geboten werden. So eröffnete der über 70 Mitglieder starke Klangkörper unter der Leitung des Kapellmeisters Stefan Rechenmacher das Festkonzert mit Musik des britischen Komponisten Edward Elgar und dem Marsch „Pomp and Circumstance Nr. IV“.

Darauf folgten unter anderem das Musikstück „Ceske noty“ des zeitgenössischen tschechischen Komponisten Evžen Zámečník ebenso wie „Cry of the last Unicorn“ von Rossano Galante. Daneben stand auch ein Solostück auf dem Programm des Festkonzerts: Manuel Rechenmacher gab das Werk „Concertino für Posaune und Bläserorchester“ von Ernst Sache zum Besten, dessen Bemühen ebenso wie das der gesamten Kapelle mit viel Applaus belohnt wurde. *mg*

Kortscher Musikkapelle erfolgreich marschiert

Dass die Musikkapelle Kortsch zu den besten Kapellen im Land gehört, das hat sie jüngst wieder bewiesen: Sie holte nämlich bei der Marschmusikbewertung in Völs am Schlern, organisiert vom Verband der Südtiroler Musikkapellen (VSM), den Tagessieg. So war dies auch bei der Marschmusikbewertung vor sieben Jahren in Eyrs der Fall, als sich die Kortscher Kapelle ebenfalls den Tagessieg sicherte. Heuer war die Kapelle in der Kategorie C gegen die Musiker aus Aying und Seis am Schlern angetreten. In dieser Kate-

gorie sicherten sich die Kortscher Musiker mit ihrer Darbietung des Marsches „Schloss Leuchtenburg“ von Sepp Thaler Platz eins, erreichten gleichzeitig mit 90,26 Punkten auch die höchste Punktezahl im gesamten Wettbewerb und holten damit den Tagessieg erneut nach Kortsch. Um die entsprechenden Punkte, welche von einer Jury vergeben wurden, aber zu erreichen, galt es einige Aufgaben zu bewältigen, wie Thomas Oberegelsbacher, der Jugendleiter der Kortscher Musikkapelle, erklärte. So bewertete

die Jury unter anderem das Halten der Musikkapelle im klingenden Spiel, die Schwenkung, das Abfallen von Fünfer- auf Dreierreihen sowie das Aufmarschieren. Um diese Aufgaben aber erfolgreich meistern zu können, war viel Arbeit nötig und schon deshalb seien alle Wettbewerbsteilnehmer als Sieger zu sehen, wie der Vorstand der Kapelle erklärte. So hatten sich die 61 Musikantinnen und Musikanten inklusive Stabführer Erwin Rechenmacher zu fünf Marschierproben getroffen, die auf dem Gelände der GEOS und des Schlanderser Sportplatzes stattfanden. Besonderer Dank gelte dafür Rechenmacher, der maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen habe sowie der GEOS und dem Schlanderser Sportverein für die Bereitstellung der Probemöglichkeiten, so die Kapellenführung gegenüber der Gemeinderundschau. *mg*



Die Kortscher Musikanten waren in Völs am Schlern erfolgreich. Foto: Musikkapelle Kortsch

SpVgg Unterhaching auf Stippvisite in Schlanders

Die SpVgg Unterhaching hat sich heuer eine Vinschger Location zum Training ausgesucht - vom

27. Juni bis 2. Juli 2016 verbringt die Mannschaft die Trainingszeit in Schlanders. Mitte April 2016 kam

die Delegation aus Unterhaching in den Vinschger Hauptort, um sich zusammen mit dem Amateursportclub Schlanders/Raiffeisen, dem Tourismusverein Schlanders-Laas und der Marktgemeinde Schlanders die Sportstätten und die passende Unterkunft anzusehen. Claus Schromm verbrachte bereits mehrere Trainingslager mit dem TSV 1860 München in Schlanders.

Präsident Manfred Schwabl (ehemaliger Profispieler beim FC Bayern München, beim TSV 1860 München u. a. sowie auch Nationalspieler im DFB-Team) und Trainer Claus Schromm waren begeistert vom Sportplatz sowie der traumhaften Bergkulisse und freuen sich bereits darauf, mit ihrer Mannschaft sportliche Tage in der Vinschger Natur zu erleben.



(v.l.) Claus Schromm, Helmuth Tumler, Georg Hasenburger, Manuel Trojer, Melanie Längerer, Stefan Schwabl, Manfred Schwabl und Karl Pfitscher

Freundschaft über Grenzen

Kegelfreunde Schlanders - Stammtisch „Bergpanorama“ Pfronten

Ein seltenes Jubiläum feierten kürzlich die Kegelfreunde Schlanders, ein Hobby-Kegelklub, der seit ca. 45 Jahren in Schlanders besteht. Seit 40 Jahren treffen sie sich zweimal im Jahr mit ihren Freunden vom „Stammtisch Bergpanorama“ aus Pfronten im Allgäu.

Begonnen hat die Bekanntschaft mit einem Fußballspiel von Pfrontner Köchen gegen eine Schlanderser Auswahl in Schlanders im Jahr 1975. 1976 traf man sich dann in Pfronten zu einem Kegeltourier. Dabei lernte man die Mannschaft des Stammtisches vom Hotel Bergpanorama kennen und vereinbarte ein weiteres Treffen in Schlanders. Diese Begegnungen mit unterschiedlichem Ausgang finden seitdem jährlich zweimal - einmal in Pfronten und einmal

in Schlanders - statt. Nur zweimal in 40 Jahren konnte das Treffen nicht stattfinden: einmal waren die Pässe wegen starkem Schneefall geschlossen und 1999 verhinderte das Pfingsthochwasser das Zusammenkommen.

Vom ersten Treffen sind noch jeweils drei Kegler aktiv. Viele haben

alters- oder krankheitsbedingt das Kegeln aufgegeben und einige sind auch leider nicht mehr unter uns. Das nächste Treffen findet im Herbst in Pfronten statt. In den Jahren hat sich zwischen den Keglern eine Freundschaft entwickelt und alle hoffen, dass diese Begegnungen noch viele Jahre stattfinden.



Landes- meistertitel

für ASC Schlanders/Raiffeisen

Zum ersten Mal überhaupt wurde am Donnerstag, 12. Mai 2016, der Landesmeistertitel der 1. Division in einem Finalspiel auf neutralem Platz ermittelt. In der mit Vinschger Fans überfüllten Obermaier Turnhalle trafen die beiden Gruppensieger der heurigen Saison, Volleyteam St. Jakob und der ASC Schlanders/Raiffeisen, aufeinander.

Angetrieben vom Publikum legten die Schlanderserinnen auch gleich los wie die Feuerwehr. Unbeeindruckt vom Gegner und durch lehrbuchhaften Block am Netz zogen sie gleich auf 7-3 bzw. 15-9 davon. Doch die St. Jakobser ließen nicht locker, kamen von Zeit zu Zeit immer besser ins Spiel und fanden Alternativen gegen die Vinschger Defensive. So verkürzten sie auf 16-17, glichen zwischenzeitlich aus und gingen beim Stand von 23-22 erstmals in Führung. Nun war Schlanders gefordert, konnte jedoch beim Aufschlagwinner zum 24-23 für St. Jakob nichts dagegensetzen. Trai-



ner Alessandro Di Nardo griff zu seinem zweiten Time Out, was sich anschließend als satzentscheidend erwies. St. Jakob machte einen Aufschlagfehler zum 24-24, woraufhin Schlanders die zwei entscheidenden Punkte zum 26-24 verwertete.

Im zweiten Satz zogen sie von Anfang an weg und vergrößerten ihren Vorsprung bis auf sieben Punkte zum 22-15. Diesen Satz ließen sich die jungen Vinschger Mädels dann auch nicht mehr nehmen und beendeten ihn mit 25-17. Somit fehlte nur mehr ein Satzgewinn zum Serie-D-Traum. Auch das, von allen erwartete, letzte Aufbäumen der St. Jakobser wurde von den Vinschgerinnen schnell abgewehrt. Sie ließen ihren Gegner nie richtig ins Spiel kommen und dominierten auch den dritten Satz von Anfang an. Schon früh, beim Stand von 16-11 für Schlanders,

war klar, dass der angekündigte Favorit nun ein Wunder benötigte, um diesen Satz und das Spiel noch zu drehen. Dem war jedoch nicht so und die „jungen Wilden“ aus dem Vinschgau spielten den dritten und somit letzten Satz souverän mit 25-18 nach Hause.

Was nun folgte konnte sich keine Spielerin auch nur erträumen. Unter minutenlangen Standing Ovationen der zahlreichen Fans wurden die Vinschgerinnen unter der Führung von Trainer Alessandro Di Nardo gefeiert und anschließend vom Landeskomitee FIPAV Bozen zum Landesmeister der 1. Division gekürt. Somit schaffte die Sektion Volleyball des ASC Schlanders/Raiffeisen, erstmals in seiner Vereinsgeschichte, den Landesmeistertitel in der Kategorie 1. Division der Frauen zu gewinnen.

Fußball- & Tormann-Camp

Die Spielgemeinschaft Marktgemeinde Schlanders organisiert vom 3. bis 6. August 2016 ein Fußball-Camp für junge Fußballer/-innen im Alter von 5 bis 15 Jahren in der Sportzone „Gröbn“ in Schlanders. Das Hauptaugenmerk liegt dabei in der Verbesserung und Intensivierung der Jungendtätigkeit in der Sektion Fußball. Wir möchten eine Menge SPASS während dieser Woche vermitteln. Das Training wird nach der „Coerver-Methode“ abgehalten, die vor allem auf exzellente Ballbeherr-

sung und die dafür grundlegende Technik ausgerichtet ist. Die Woche wird vom zertifizierten Trainer Christian Gruber geleitet. Anmeldeschluss ist der 16. Juni 2016 beim „Workshop“ in Schlanders. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 348 2728238. Einzahlungen für die Anmeldung auf IBAN: IT 30 V 08244 58920 000300261238

Wir freuen uns auf zahlreiches Interesse!
Die Sektionsleitung



Vita e storia di italiani a Silandro

Renato Gallo e Paola Pagnin, una coppia tutta italiana

Renato Gallo nato in provincia di Caserta, era brigadiere della Finanza a Resia, dove la Finanza aveva bisogno di personale in più durante i mesi estivi.

Dopo la proposta di stare a Malles o a Silandro Renato Gallo ha scelto Silandro anche se allora non conosceva nessuno. È cambiato tutto quando ha conosciuto la futura moglie Paola Pagnin che era impiegata all'ospedale. Dopo breve tempo già si sentiva ben inserito nella vita del paese. Si è stabilito a Silandro nell'anno 1971. Gli ultimi otto anni prima della pensione li ha passati a Malles come maresciallo.

Vive a Silandro da 45 anni dove si sente a casa e si trova bene. Qui ha costruito casa. I primi tempi non sopportava il famoso vento della Val Venosta, ma data la simpatica popolazione si è sentito subito a suo agio.

I coniugi Gallo a Silandro hanno cresciuto i loro due figli. Il figlio Gianluca, morto di una grave malattia nel 2006, ha frequentato le scuole elementari e medie in lingua italiana a Silandro, e dopo il liceo artistico a Merano. Il suo sport preferito era il calcio. Molti suoi coetanei si ricorderanno di lui come calciatore. La figlia Barbara ha frequentato le superiori al liceo linguistico in lingua tedesca a Silandro, oggi vive a Trieste dove si è anche laureata.

Per Renato Gallo il tedesco è stato sempre un problema. Parecchie sono le cause della mancante conoscenza della lingua tedesca. Essendosi stabilito da adulto in Val Venosta avrebbe dovuto anche imparare il dialetto. Un altro ostacolo era anche l'indossare una divisa non tanto amata dalla popolazione del luogo. Sua moglie parla bene il tedesco, anche se è nata a Padova da genitori padovani. Suo padre è venuto a



Silandro come Guardia di Finanza. Nel 1941 si è fatto raggiungere dalla famiglia a Silandro, dove è nata la figlia Fernanda. Il loro padre è morto nel 1950, in seguito la signora Maria ha trovato un'occupazione nei magazzini di frutta e d'inverno nel vivaio della forestale di Silandro. È mancata a quasi cento anni nel 2013.

In famiglia parlavano e parlano tutt'ora l'italiano, anche se tutti all'infuori di Renato Gallo sanno bene il tedesco.

Un fatto incisivo della vita di Renato Gallo è stata la caduta del muro di Berlino. Tutte le Forze Armate si sono sentite spiazzate perché il

muro era una barriera sia ideologica che militare.

Da anni Renato Gallo è la mano destra di Leonardo Pellissetti come vicepresidente del Circolo Culturale Val Venosta. Per sei anni, da quando è stato possibile includere anche gli abitanti di madrelingua italiana, è stato anche membro del Bildungsausschuss di Silandro.

Festa dei coscritti classe 1951



La festa dei coscritti è sempre un appuntamento gioioso ed allegro, soprattutto quando a festeggiare sono i sessantacinquenni. Ci si rende conto infatti, che per la loro vitalità e voglia di fare non si può certo col-

locarli nella fascia qualificata come terza età. I coscritti classe 1951 sono molti attivi, nonostante la maggior parte sia in pensione. Sono super impegnati in altre attività, molti fanno i nonni a tempo pieno, altri si de-

dicano ai loro hobby preferiti quali la scrittura, il canto o il giardinaggio. Alcuni di loro sono attivi nelle associazioni del paese. All'insegna della loro instancabile energia, con vivacità e dinamismo, di recente hanno celebrato la loro festa che li ha visti riunirsi alle ore 8.00 presso la Chiesa dei Cappuccini, dove padre Max ha celebrato la funzione religiosa, dopodiché al Parco Plawen è stata scattata la tradizionale foto di gruppo. Caffè al bar Plaza e poi partenza verso Lana per consumare una colazione con sorpresa. La comitiva ha proseguito poi verso S. Gertrude in Val d'Ultimo dove ha pranzato al ristorante dell'Hotel "Arnstein". Passeggiata nel bosco ed infine ritorno a Silandro. Fermata d'obbligo presso l'Hotel "Zur Linde" per una gustosa merenda accompagnata da sottofondo musicale. dg

Italiani amici di Lasa

Diversi silandresi hanno partecipato al secondo incontro di "Italiani di Lasa e i loro amici" che ha visto quasi una cinquantina di persone vissute in Val Venosta provenienti da varie regioni come Trentino, Piemonte, Friuli, Marche, Abruzzo, Emilia Romagna e anche dalla Germania riunite a Lasa per passare una bella giornata insieme all'insegna della convivialità ed allegria. I partecipanti si sono ritrovati alle ore 9.30 sul sagrato della chiesa San Giovanni di Lasa per assistere poi alla Santa Messa celebrata dal nuovo parroco del paese ed animata dai canti liturgici intonati dalla signora Ilda Gaspari. È seguita la foto di gruppo in Chiesa e poi l'aperitivo presso la

casa di riposo con un breve discorso di Rita Bonora, organizzatrice dell'evento. Erano presenti anche la direttrice della casa di riposo, e la rappresentante del comune Verena Tröger. Poi il pranzo presso la

pizzeria S. Sisino dove i convenuti hanno potuto ammirare un'originale composizione delle loro fotografie in età giovanile. È stato allestito anche un tavolo con alcune opere dei partecipanti. Fra le quali i libri



della scrittrice di Silandro Giovanna Azzarone e il catalogo dei quadri di Franco Bonora. Alla manifestazione era presente anche Andrea Rossi, assessore alla cultura del comune di Merano che ha illustrato ai presenti il suo libro "Acqua bianca". Infine è stato proiettato il filmato della festa dello scorso anno. Tutti i partecipanti hanno ricevuto in omaggio una bottiglia di birra con il logo "Italiani amici di Lasa". Una bella giornata passata in spensieratezza ed allegria. *dg*

Associazione Nazionale Alpini di Silandro

celebra 60 anni di attività

Domenica, 7 agosto sarà davvero una giornata importante, perché l'Associazione Nazionale Alpini di Silandro festeggerà il suo sessantesimo anniversario di fondazione 1956-2016. Oltre ai soci e simpatizzanti tutti sono invitati a questa straordinaria manifestazione che prevede il seguente programma: Ore 9.30 raduno dei partecipanti in via Ponte di Legno, alle 10.00 sfilata per le vie del paese con la fanfara Alpini di Riva (Trento). Alle 11.00 al-zabandiera presso la sede ANA di Silandro. 11.45 brevi discorsi delle autorità ed infine alle 12.30 "Rancio Alpino" (pranzo). Per informazioni contattare il capogruppo Erich Grassl cellulare: 338 5075530. *dg*



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Campo d'erba sintetica

L'amministrazione comunale comunica che è **severamente vietato scavalcare la recinzione del nuovo campo in erba sintetica** per giocare a calcio. È molto pericoloso!

Informiamo però che il **prato** dove solitamente sosta il lunapark è **sempre accessibile e può essere utilizzato da chiunque**.

Costruzione campo sportivo

I lavori al campo sportivo (campo scolastico) vanno avanti velocemente. In questo periodo viene montata la recinzione; l'erba è già stata seminata. Entro metà luglio circa dovrebbero essere terminati i lavori elettrici e la pista di atletica dovrebbe essere conclusa.

Le fasi di catramazione e di posa del materiale sintetico sulla pista potrebbe originare odori sgradevoli.

Manuel Trojer, Assessore allo sport

Venerdì, 17 giugno 2016 tutti gli uffici e le strutture comunali rimangono chiusi.

Pulizia dei bidoni per i rifiuti biodegradabili nell'anno 2016

Giovedì, 05 e 19 maggio 2016
Giovedì, 09 e 23 giugno 2016
Giovedì, 07 e 28 luglio 2016
Giovedì, 18 e 25 agosto 2016
Giovedì, 08 e 22 settembre 2016
Giovedì, 06 e 27 ottobre 2016



NEUHEIT

AUTO UND MOTORRAD

VERSICHERUNG

Mit **Zurich Connect**
Sparkasse-**Sonderrabatt** nutzen!

Angebot in der
Filiale anfragen und
super Preise gewinnen.



Preise Angebote
3 Scooter New Liberty 125
Preis Polizzen
1 Fiat 500 1.2 Pop
BIS 30.11.2016

www.sparkasse.it
☎ 840 052 052

 **ZURICH**
connect®



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO